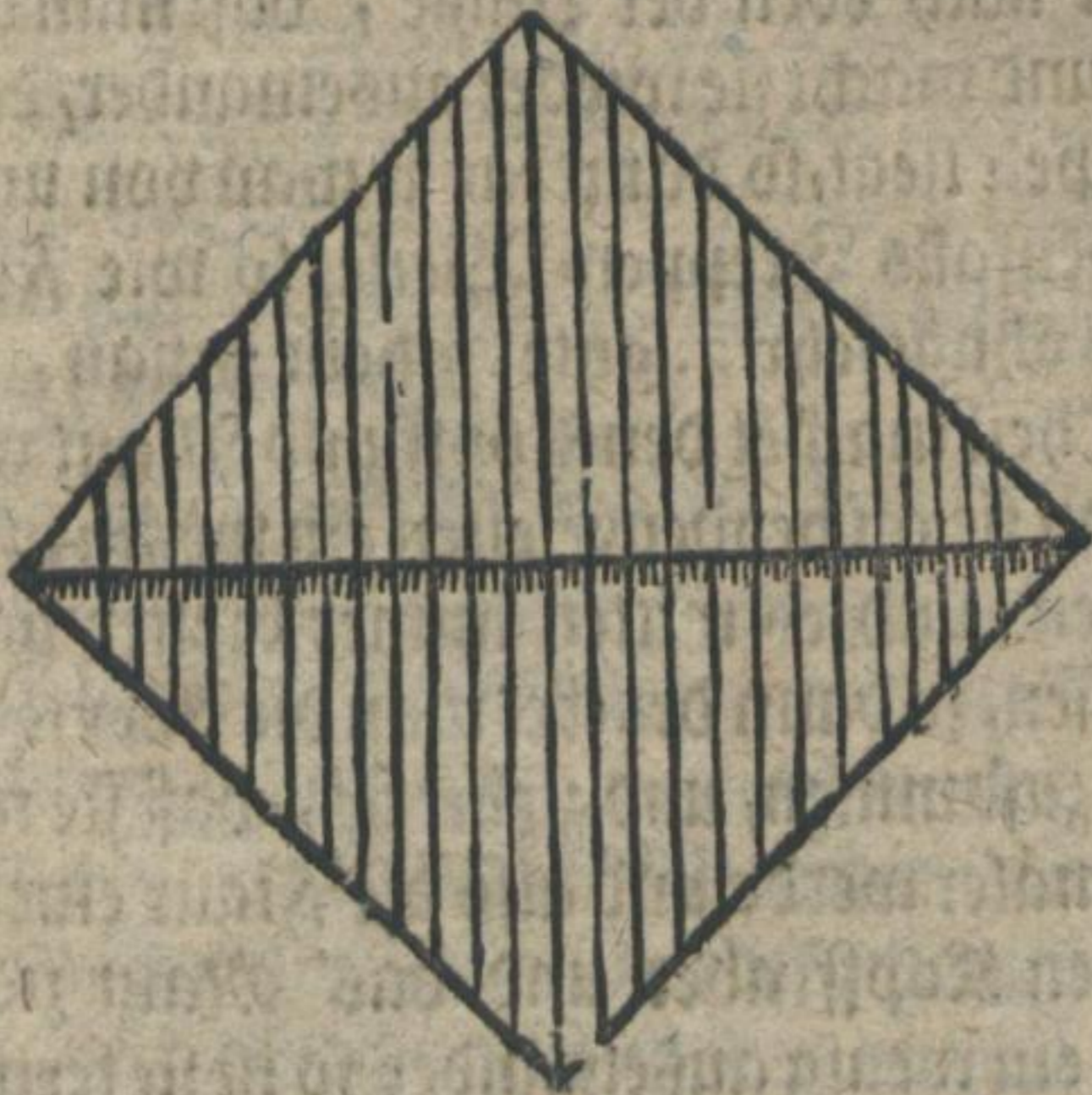


4. Eine einfache Lilie.



Die Serviette zu derselbigen muß ziemlich gestei-
 fet seyn, weil sie ein en hohen Aufsatz machet, alsdenn
 leget man sie erstlich in der Mitte zusammen, und dann
 noch einmal übers Creuz, so wird sie ein viereckicht
 Stück præsentiren, hernach leget man die 2. Spitzen
 an beyden Seiten bis an die Mitte hinauf, so ist die
 General-Beigung fertig. Alsdenn bricht man diesel-
 bige nur mit langen Falten, Treppen-Weise von ei-
 nem Ende zu dem andern, so ist sie fertig. Siehe die
 Figur 4.

5. Ein See-Fisch.

Dazu gehöret eine länglichte Serviette, die nicht
 gleich 4eckicht ist, diese wird nur einmal in der Mittel-



04

zusame